



Herr  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

HERBERT KICKL  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-901000  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0265-IV/6/a/2018

Wien, am 31. Juli 2018

Die Abgeordnete zum Nationalrat Stephanie Cox, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. Juni 2018 unter der Zahl 970/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „strukturiertes Datenmanagement des Bundes“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

*Frage 1:*

*Welche Technologie(n) soll(en) für die Implementierung des strukturierten Datenmanagements des Bundes - in Ihrem Zuständigkeitsbereich - verwendet werden? (Ist beispielsweise, angesichts der Erwähnung im Regierungsprogramm, geplant, das estnische Modell zu verwenden, d.h. die Interoperabilitätsplattform „X-Road“ zusammen mit der „KSI-Blockchain“, als Signaturservice? Bitte um abschließende und möglichst konkrete Erläuterung der Technologien, samt wesentlicher Funktionen und Eigenschaften, die verwendet werden sollen.)*

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 12 der parlamentarischen Anfrage Nr. 976/J vom 5. Juni 2018 durch die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

*Frage 2:*

*Welche Register sollen - in Ihrem Zuständigkeitsbereich - durch die Einführung bzw. Erweiterung des strukturierten Datenmanagements des Bundes „geöffnet“ werden Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.(z.B. durch Schnittstellen), um Datenübertragungen zu ermöglichen bzw. zu erleichtern? (Bitte um abschließende Auflistung aller Register, die nach derzeitiger Planung „geöffnet“ werden sollen, sowie der Art und Funktionen der Schnittstellen.)*

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 12a der parlamentarischen Anfrage Nr. 976/J vom 5. Juni 2018 durch die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

*Frage 3:*

*Ist, abgesehen von Registern, auch geplant, andere Datenbanken - in Ihrem Zuständigkeitsbereich - im Rahmen der Einführung bzw. Erweiterung des strukturierten Datenmanagements des Bundes zu „öffnen“, um z.B. Informations-/Datalakes, die zu Lasten der Effizienz in der Verwaltung gehen, vollständig zu eliminieren?*

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 12b der parlamentarischen Anfrage Nr. 976/J vom 5. Juni 2018 durch die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

*Frage 4:*

*Wurden alle Leistungen, die in Ihrem Zuständigkeitsbereich im Zusammenhang mit der Implementierung des strukturierten Datenmanagements des Bundes stehen, öffentlich ausgeschrieben?*

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 14 der parlamentarischen Anfrage Nr. 976/J vom 5. Juni 2018 durch die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

*Frage 5:*

*Wurde bzw. wird in Ihrem Zuständigkeitsbereich zur Umsetzung des strukturierten Datenmanagements auf eine bereits bestehende technische Lösung zurückgegriffen oder wurde bzw. wird eine neue Lösung geschaffen?*

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 15 der parlamentarischen Anfrage Nr. 976/J vom 5. Juni 2018 durch die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

*Frage 6:*

*Wie bzw. aus welchen Mitteln wurde bzw. wird in Ihrem Zuständigkeitsbereich die Herstellung und Implementierung des strukturierten Datenmanagements des Bundes finanziert? (Bitte um abschließende Auflistung aller bereits angefallenen Kosten je beteiligter Organisation, sowie entsprechende Angabe der erbrachten Leistung und des Zeitraums der Leistungserbringung. Bitte überdies um Angabe der realistischerweise zu erwartenden Kosten).*

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 16 der parlamentarischen Anfrage Nr. 976/J vom 5. Juni 2018 durch die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

*Frage 7:*

*Werden Ihrer Meinung nach Änderungen der geltenden Rechtslage nötig sein, um das allgemeine „strukturierte Datenmanagement des Bundes“ in Ihrem Zuständigkeitsbereich umzusetzen?*

Ich verweise auf die Beantwortung der Frage 17 der parlamentarischen Anfrage Nr. 976/J vom 5. Juni 2018 durch die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

Herbert Kickl



